

26.05.2015

Kleine Anfrage 3461

des Abgeordneten André Kuper CDU

Kommunales Risiko Stadtwerke

Der Duisburger Stadtrat entschied am 18. Mai 2015 in einer Sondersitzung über die Aufnahme eines Kredits in Höhe von mehr als 200 Millionen Euro. Das Geld soll dem stadt-eigenen Versorgungs- und Verkehrskonzern DVV aus der Krise helfen und dessen Eigenkapital aufstocken. Mit dem Geld soll die Duisburger Energietochter radikal umgebaut werden. Als Folge der Energiewende soll u.a. ein Kohlekraftwerk abgeschaltet und stattdessen ein moderner Wärmespeicher gebaut werden. Betriebsbedingte Kündigungen sind nicht ausgeschlossen.

Nun muss die finanzschwache Stadt Duisburg ihrer Tochter finanziell aushelfen. Für die Aufnahme des 200 Millionen Euro-Kredits hat der Rat einen Nachtragshaushalt abgesegnet. Die Tilgung des Kredits wird den Duisburger Haushalt mit rund fünf Millionen Euro jährlich zusätzlich belasten.

Es ergeben sich durch die notwendige Veranschlagung der Kreditaufnahmen und -tilgungen sowie der Gesellschaftereinlagen auch Auswirkungen auf den Gesamtfinanzplan der Stadt Duisburg. Durch die Veranschlagung der Zinsaufwendungen für diesen Kredit verschlechtern sich ebenfalls die Jahresergebnisse im Zeitraum des Haushaltssanierungsplans der Stärkungspaktkommune.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die geschilderte Kreditaufnahme der Stadt Duisburg angesichts der Tatsache, dass Duisburg als Stärkungspaktkommune jährlich rund 53 Millionen Euro Konsolidierungshilfe erhält?
2. Wie bewertet es die Landesregierung grundsätzlich, dass mit kommunalen Geldern Stadtwerke und Tochterunternehmen finanziert werden?

Datum des Originals: 22.05.2015/Ausgegeben: 27.05.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

3. Wie hoch ist aktuell die Verschuldung kommunaler Unternehmen (bitte kommunalscharfe Darstellung)?
4. Wie hoch ist aktuell die Verschuldung der nordrhein-westfälischen Kommunen (bitte kommunalscharfe Darstellung)?
5. In welcher Höhe haben Kommunen Kredite an Tochterunternehmen im Jahr 2014 verliehen (bitte kommunalscharfe Darstellung)?

André Kuper